

Prof. Wien!

29. Juli 1941

41/41

praes
resp

58

Wien, den 23. Juli 1941

Herrn

Präsidenten Professor Dr. E.E. Stengel

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Sehr verehrter Herr Präsident,

Ich danke Ihnen für die Aufnahme der Erinnerungen der Helene Kottaner. Auch ich bin der Meinung, dass sie angesichts ihres geringen Umfanges am besten mit der Anonymen Chronik verbunden wird. Es gibt allerdings noch eine Anzahl ähnlicher memoirenartiger Quellen des 15. Jahrhunderts, so etwa die Erinnerungen des Andreas von Lappitz und die des Christoph von Thein. Dr. Lhotsky, der Herausgeber des Ebendorfer, hat auch eine Neuauflage des sogenannten Memorandenbuches Kaiser Friedrich III. vorbereitet. Ich hatte heute mit ihm eine Besprechung über den Gesamtkomplex der ostmärkischen Quellen des 15. Jahrhunderts. Wenn wir den ~~Genea~~ Silvio beiseite lassen, so bleibt ausser den in Angriff genommenen Quellen noch Johannes Rinderbach und die beiden vorderösterreichischen Chroniken von Gundelfingen und Bonstetten. Wenn es Ihnen recht ist, würde ich Ihnen im Herbst einmal eine Gesamtübersicht über alle hier aufgeführten Quellen senden, damit die Frage eventueller Publikationen des Gesamtmaterials erörtert werden kann.

Bei der nun durchgeführten Ueberprüfung unserer Lehrsammlungen bin ich auf den 2. Faszikel der Annales Austriae gestossen; ich lasse Ihnen diesen gleichzeitig als Postpaket zugehen.

/ eingetroffen: 29.7.41